

Feuchtemessgerät

Bedienungsanleitung

humimeter RH2

Aw-Wert Messgerät

zur Bestimmung der Wasseraktivität von Lebensmitteln



78,0 °F | 6,16% | 456kg/m³ | -27,3td | 0,64aw | 51,9%r.H. | 14,8%abs | 100,4g/m² | 09m/s | 4,90Ug/L | 1

Übersicht über Ihr humimeter RH2

Übersicht Grundgerät



Nr	Bezeichnung
1	Anschluss für Sensoren
2	USB Schnittstelle (optional)
3	Display
4	Tastatur
5	Gummischutz

Übersicht Rückseite



Nr	Bezeichnung
1	Batteriefach

Übersicht Aw-Wert Messkammer



Nr	Bezeichnung
1	Schraubglas
2	Schutzgitter für Sensor

Messung	Messbereich	Auflösung	Genauigkeit
Aw Wert:	0 bis 1	0,001 aw	
Kalibrierung:	0,00 bis 0,98		siehe "15.2 Technische Daten"
Temperatur °C:	0 °C bis +50 °C	0,1 °C	+/- 0,5 °C (bei 25 °C)
Temperatur °F:	32 °F bis 122 °F	0,2 °F	+/- 0,5 °F (bei 77 °F)

Übersicht Aw-Wert Messzelle



Nr	Bezeichnung
1	Unterteil
2	Sensor

Messung	Messbereich	Auflösung	Genauigkeit
Aw Wert:	0 bis 1	0,001 aw	
Kalibrierung:	0,00 bis 0,98		siehe " 15.2 Technische Daten "
Temperatur °C:	0 °C bis +50 °C	0,1 °C	+/- 0,5 °C (bei 25 °C)
Temperatur °F:	32 °F bis 122 °F	0,2 °F	+/- 0,5 °F (bei 77 °F)

Übersicht Display



Nr	Bezeichnung
1	Kennlinie
2	aw Wert (Definition siehe "7.1 Definition Kennlinien")
3	Display-Symbole
4	Temperaturanzeige

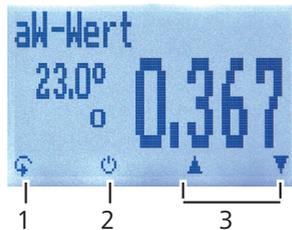
Übersicht Display-Symbole

Symbol	Bezeichnung	Symbol	Bezeichnung
	Bestätigen		Nein
	Nach oben		Eingabe-Ebene wechseln
	Nach unten		OK
	Zurück		Menüebene wechseln
	Zahlen eingeben		Daten eingeben
	Buchstaben eingeben		Messreihe ansehen
	Weiter bzw. Rechts		Messreihe löschen
	Links		Ausschalten/Display-Beleuchtung
	Ja		Messwert speichern
	Auto Log speichern		Hold Funktion

Übersicht Ebenen

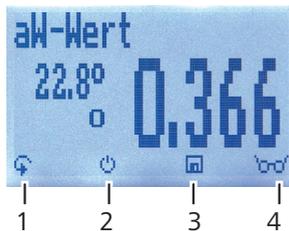
Das Gerät verfügt über drei verschiedene Ebenen: Produktwahlebene, Speicherebene und Hauptmenü:

Produktwahlebene



Nr	Bezeichnung
1	Ebene wechseln
2	Displaybeleuchtung einschalten/Gerät ausschalten
3	Navigieren zwischen den Kennlinien

Speicherebene



Nr	Bezeichnung
1	Ebene wechseln
2	Displaybeleuchtung einschalten/Gerät ausschalten
3	Messwert speichern
4	Zuletzt gespeicherte Messwerte ansehen

Hauptmenü

Das Hauptmenü umfasst folgende Menüpunkte:

- **Datenspeicher:**
Manuelle Logs, Auto Logs, Logs löschen
- **Logs Drucken:**
Letzte Reihe, Alle Logs, Logs löschen
- **Logs Senden:**
ManuelleLogs, Auto Logs, Logs löschen
- **Optionen:**
Bluetooth, Datum/Uhrzeit, Datenlog Zeit, Emissionsgrad, Sprache, Entsperren, °C/°F, Leuchtdauer, Ausschaltzeit, Kalibrieren, Sortenkalibration, On-line Senden, Passwort, Rücksetzen
- **Status**

Inhaltsverzeichnis

Übersicht über Ihr humimeter RH2	2
Übersicht Grundgerät	2
Übersicht Rückseite	3
Übersicht Aw-Wert Messkammer	4
Übersicht Aw-Wert Messzelle	5
Übersicht Display	6
Übersicht Display-Symbole	6
Übersicht Ebenen	7
1. Einleitung	13
1.1 Information zu dieser Bedienungsanleitung	13
1.2 Haftungsbeschränkung	13
1.3 Verwendete Symbole	14
1.4 Kundenservice	14
2. Zu Ihrer Sicherheit	15
2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung	15
2.2 Bestimmungswidrige Verwendung	15
2.3 Qualifikation des Bedieners	15
2.4 Allgemeine Sicherheit	16
2.5 Garantie	16
3. Erste Schritte	17
3.1 Gerät auspacken	17
3.2 Lieferumfang prüfen	17
3.2.1 Lieferumfang	17
3.3 Batterien einlegen	18
4. Grundlegende Bedienung	18
4.1 Gerät einschalten	18
4.2 Kennlinie auswählen	19

4.3	Wechseln des Sensors am Grundgerät	19
4.4	Messung durchführen	19
4.5	Gerät ausschalten	19
5.	Messvorgang	20
5.1	Messung vorbereiten	20
5.2	Auswahl Messkammer oder Messzelle für den jeweiligen Einsatz:	20
5.3	Messung durchführen - Aw-Wert Messkammer	21
5.4	Messung durchführen - Aw-Wert Messzelle	23
5.5	Angleichsverhalten des Sensors	25
6.	Speicherfunktion	26
6.1	Hold Funktion - Messwertanzeige einfrieren	26
6.1.1	Hold Funktion in den Optionen aktivieren	26
6.1.2	Hold Funktion nutzen	26
6.2	Manuelle Speicherfunktion	27
6.2.1	Einzelnen Messwert speichern	27
6.2.2	Mehrere Messwerte (Messreihe) speichern	29
6.3	Auto Log Funktion (Werte speichern mit Zeitautomatik)	30
6.3.1	Auto Log Funktion in den Optionen aktivieren	30
6.3.2	Auto Log Funktion: Messwerte speichern	30
6.4	Einzelnen Messwert ansehen	31
6.5	Einzelne Messwerte einer Messreihe ansehen	32
6.6	Alle Messwerte (Datenspeicher) löschen	32
6.7	Einzelnen Messreihe löschen	33
6.8	Einzelnen Wert aus einer Messreihe löschen	34
7.	Kennlinien	35
7.1	Definition Kennlinien	35
7.2	Definition Wasseraktivität	36
7.3	Verwendungsbereich	38
8.	LogMemorizer Software bedienen	39

8.1	Programm installieren/öffnen	39
8.2	Messwerte zum PC senden	39
9.	Geräte-Status abfragen	42
10.	Einstellungen vornehmen	43
10.1	Bluetooth einstellen	43
10.2	Datum/Uhrzeit einstellen	43
10.3	Emissionsgrad einstellen	44
10.4	Sprache einstellen	44
10.5	Optionen entsperren	45
10.6	Optionen sperren	45
10.7	°C/°F einstellen	46
10.8	Energiesparmodus einstellen	46
10.8.1	Display-Beleuchtung einstellen	46
10.8.2	Automatisches Ausschalten des Gerätes einstellen	47
10.9	Kalibrierung durchführen	47
10.10	Sortenkalibrierung einstellen	47
10.11	Online Senden	47
10.12	Passwort ändern	48
10.13	Gerät auf Werkseinstellungen zurücksetzen	49
11.	Pflege und Wartung	49
11.1	Batterien wechseln	49
11.2	Pflegehinweise	50
11.3	Gerät reinigen	50
11.4	Defekten Sensor tauschen	50
11.4.1	Messkammer	50
11.4.2	Messzelle	51
12.	Überprüfung der Kalibrierung	52
12.1	Aw-Wert Messkammer Vorbereitung	52
12.2	Aw-Wert Messzelle Vorbereitung	53

12.3	Ermitteln der Abweichung	55
13.	Störungen	56
14.	Lagerung und Entsorgung	57
14.1	Gerät lagern	57
14.2	Gerät entsorgen	57
15.	Angaben zum Gerät	58
15.1	CE Konformitätserklärung	58
15.2	Technische Daten	60
16.	Notizen	62

1. Einleitung

1.1 Information zu dieser Bedienungsanleitung

Diese Bedienungsanleitung ermöglicht den sicheren und effizienten Umgang mit dem humimeter RH2. Die Bedienungsanleitung ist Bestandteil des Gerätes und muss in seiner unmittelbaren Nähe für den Bediener jederzeit zugänglich aufbewahrt werden.

Der Bediener muss diese Bedienungsanleitung vor Beginn aller Arbeiten sorgfältig durchlesen und verstanden haben. Grundvoraussetzung für sicheres Arbeiten ist die Einhaltung aller angegebenen Sicherheitshinweise und Handlungsanweisungen in dieser Bedienungsanleitung.

1.2 Haftungsbeschränkung

Alle Angaben und Hinweise in dieser Bedienungsanleitung wurden unter Berücksichtigung der geltenden Normen und Vorschriften, des Stands der Technik sowie der langjährigen Erkenntnisse und Erfahrungen der Firma Schaller Messtechnik GmbH zusammengestellt.

In folgenden Fällen übernimmt die Firma Schaller Messtechnik GmbH für Schäden keine Haftung und die Gewährleistungsansprüche erlöschen:

- Nichtbeachtung der Anleitung
- bestimmungswidrige Verwendung
- nicht ausreichend qualifizierter Bediener
- eigenmächtige Umbauten
- technische Veränderungen
- Verwendung nicht zugelassener Ersatzteile

Dieses Schnellmessverfahren kann von diversen Randbedingungen beeinflusst werden.

Für etwaige Fehlmessungen und eventuell daraus entstehende Folgeschäden haften wir als Hersteller nicht.

1.3 Verwendete Symbole

Sicherheitshinweise sind in dieser Bedienungsanleitung durch Symbole gekennzeichnet.



VORSICHT

Bei Nichtbeachtung kann es zu leichten oder mittleren Verletzungen kommen.



HINWEIS

Bei Nichtbeachtung kann es zu Sachschäden kommen.



Information

Kennzeichnet wichtige Information, deren Befolgung einen effizienteren und wirtschaftlicheren Einsatz zur Folge hat.

1.4 Kundenservice

Für technische Auskünfte steht Ihnen unser Kundenservice zur Verfügung:

Schaller Messtechnik GmbH
Max-Schaller-Straße 99
A - 8181 St.Ruprecht an der Raab

Telefon: +43 (0)3178 28899
Fax: +43 (0)3178 28899 - 901

E-Mail: info@humimeter.com
Internet: www.humimeter.com



© Schaller Messtechnik GmbH 2023

2. Zu Ihrer Sicherheit

Das Gerät entspricht den folgenden Europäischen Richtlinien:

- Beschränkung gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten (RoHS-Richtlinie)
- Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV-Richtlinie)

Das Gerät ist nach dem neuesten Stand der Technik gebaut. Dennoch gibt es Restgefahren.

Um Gefahren zu vermeiden, müssen Sie die Sicherheitshinweise beachten.

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

- Schnellmessgerät zur Bestimmung der Wasseraktivität von Lebensmitteln
- Schnellmessgerät für Klima- und Umweltanwendungen

2.2 Bestimmungswidrige Verwendung

- Das Gerät darf nicht in ATEX Bereichen verwendet werden.
- Das Gerät ist nicht wasserdicht, schützen Sie es vor Wasser und feinem Staub.

2.3 Qualifikation des Bedieners

Für die Bedienung des Gerätes sind nur Personen zugelassen, von denen zu erwarten ist, dass sie die Arbeiten zuverlässig ausführen. Personen, deren Reaktionsfähigkeit beeinflusst ist, z.B. durch Drogen, Alkohol oder Medikamente, sind nicht zugelassen.

Personen, die dieses Gerät verwenden, müssen die Bedienungsanleitung gelesen und verstanden haben und deren Anweisungen befolgen.

2.4 Allgemeine Sicherheit

Beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise, um Personen- und Sachschäden zu vermeiden:

- Entfernen Sie die Batterien aus dem Gerät, wenn es über einen längeren Zeitraum (4 Wochen) nicht benutzt wird.
- Sollten Sie lose Teile oder Beschädigungen am Gerät feststellen, nehmen Sie Kontakt mit Ihrem Händler auf.

Vor Auslieferung Ihres Gerätes wurden alle technischen Merkmale überprüft und einer genauen Qualitätskontrolle unterzogen. In jedem Gerät befindet sich eine Seriennummer. Dieser Aufkleber darf nicht entfernt werden.



VORSICHT

Verletzungsgefahr

Schnittwunden durch Brechen der Ampullen während des Herausnehmens.

- ▶ Nehmen Sie die Ampullen an der Unterseite, wie im Bild [72 auf Seite 53](#) zu sehen, aus der Verpackung.
- ▶ Vermeiden Sie Belastung der Sollbruchstelle, wie in Bild [73 auf Seite 53](#) zu sehen.

2.5 Garantie

Von der Garantieleistung ausgenommen:

- Schäden, die durch Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung entstanden sind
- Schäden, die durch Fremdeingriffe verursacht wurden
- Produkte, die unsachgemäß angewendet oder unberechtigt verändert wurden
- Produkte, bei denen das Garantiesiegel fehlt oder beschädigt wurde
- Schäden aufgrund von höherer Gewalt, Naturkatastrophen, etc.
- Schäden aufgrund nicht sachgerechter Reinigung
- Schäden aufgrund ausgelaufener Batterien

3. Erste Schritte

3.1 Gerät auspacken

- Packen Sie das Gerät aus.
- Überprüfen Sie unmittelbar nach dem Auspacken die Unversehrtheit sowie Vollständigkeit des Gerätes.

3.2 Lieferumfang prüfen

Überprüfen Sie anhand der nachfolgenden Liste die Vollständigkeit der Lieferung:

3.2.1 Lieferumfang

- humimeter RH2
- aw-Wert Messkammer oder aw-Wert Messzelle
- 4 Stück Twist-Off Deckel oder 20 Stück Einfüllgefäße Kunststoff
- 2 Stück Schraubgläser 186 ml
- 2 Stück Schraubgläser 245 ml oder Probenaufnehmer mit Dichtring
- Feuchtenormale (Art.Nr. 10005)
- 4 Stück AA Alkaline Batterien
- Gummischutz
- Kunststoffkoffer
- Bedienungsanleitung

Optionales Zubehör:

- Ersatzset - 14 Stück Schraubgläser 168 ml mit Verschlussdeckel
- Ersatzset - 14 Stück Schraubgläser 245ml mit Verschlussdeckel
- 14 Stück Kunststoff Dosen (PET) 200ml mit Verschlussdeckel
- Feuchtenormale - zur Selbstüberprüfung der humimeter RHx-Geräteserie
- humimeter USB Datenschnittstellenmodul - USB-Stick mit LogMemorizer Software (Messdatenerfassungs- und Auswerte-Software) und USB-Kabel
- Batteriebetriebener portabler Thermo-Drucker (nur in Verbindung mit humimeter USB Datenschnittstellenmodul verwendbar) - Wird in einer separaten Bedienungsanleitung beschrieben
- Bluetooth Modul - Wird in einer separaten Bedienungsanleitung beschrieben
- Ersatzset - 20 Stück Einfüllgefäße Kunststoff

3.3 Batterien einlegen

1. Entfernen Sie den Gummischutz des Gerätes. Ziehen Sie diesen an der Oberseite vom Gehäuse (Bild 1 und 2). Im Falle eines angeschraubten Sensors ist dieser zuvor abzuschrauben bzw. bei einer optional vorhandenen USB-Schnittstelle ist zuvor die Schutzabdeckung der USB Buchse herauszuziehen.
2. Nehmen Sie das Gerät in eine Hand und drücken Sie mit dem Daumen auf die gravierte Stelle am Batteriedeckel (1). Ziehen Sie den Batteriedeckel nun nach unten vom Gerät (2) (Bild 3).
3. Im Batteriefach finden Sie vier Markierungen mit Plus- und Minussymbolen. Legen Sie die Batterien den Symbolen entsprechend in das Gerät ein. Drücken Sie die Batterien gut nieder - so dass die Batterien flach am Gehäuseboden aufliegen (Bild 4).
- » Das Gerät schaltet sich automatisch ein, sobald alle Batterien eingelegt sind.
4. Schieben Sie den Batteriedeckel wieder auf das Gehäuse bis dieser einrastet (Bild 5). Montieren Sie anschließend den Gummischutz auf das Gehäuse - beginnen Sie mit der Seite, auf welcher sich der Batteriedeckel befindet.



4. Grundlegende Bedienung

4.1 Gerät einschalten

- Drücken Sie die  Taste für 3 Sekunden.
- » Im Display erscheint die Status-Anzeige (siehe "9. Geräte-Status abfragen") für circa 3 Sekunden.
- » Das Gerät schaltet sich nach dem Einlegen der Batterien automatisch ein.

4.2 Kennlinie auswählen

Voraussetzung: Das Gerät befindet sich in der Produktwahlebene.

Eine Kennlinien-Übersicht sowie die Auswahlkriterien für die zu wählende Kennlinie finden Sie unter "7. Kennlinien".

1. Drücken Sie die  oder  Taste, um jeweils eine Kennlinie weiter zu schalten Oder
2. Drücken Sie die  oder  Taste für 2 Sekunden, um in die Kennlinienübersicht zu gelangen (Bild 6).
3. Um jeweils eine Kennlinie weiter zu schalten, drücken Sie eine der Pfeiltasten.
4. Um durch die Kennlinien zu scrollen, halten Sie eine der Pfeiltasten gedrückt.
5. Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit .
 - » Die ausgewählte Kennlinie wird oben am Display angezeigt.



4.3 Wechseln des Sensors am Grundgerät

- Falls bereits ein Sensor angeschraubt ist, schrauben Sie diesen gegen den Uhrzeigersinn ab.
- Stecken Sie den gewünschten Fühler an das Gerät, bis beide Gewinde anliegen.
 - » Achten Sie auf die Erhöhung im Stecker und deren richtige Positionierung (Bild 8).
 - » Der Fühler sollte sich ohne Kraftaufwand anstecken lassen.
- Drehen Sie nun das Gewinde fest.



4.4 Messung durchführen

- Die Messung ist im Kapitel "5. Messvorgang" beschrieben.

4.5 Gerät ausschalten

Voraussetzung: Das Gerät befindet sich in der Produktwahlebene oder in der Speicherebene. Das Ausschalten des Gerätes in der Menüebene ist nicht möglich.

- Drücken Sie die  Taste für 2 Sekunden.

5. Messvorgang

5.1 Messung vorbereiten

Voraussetzung: Das Messgerät muss möglichst genau die gleiche Temperatur wie das zu messende Produkt aufweisen. Es wird empfohlen, das Messgerät vor der Messung für mindestens 30 Minuten in der Nähe des Produktes an die Temperatur angleichen zu lassen.

- Schalten Sie das Messgerät ein (siehe "4.1 Gerät einschalten").
- Schließen Sie den gewünschten Sensor am Messgerät an (siehe "4.3 Wechseln des Sensors am Grundgerät").
- » Das Messgerät zeigt **Sensor Fehlt**, falls kein Sensor angeschlossen ist (Bild 9).
- Wählen Sie die gewünschte Kennlinie (siehe "7. Kennlinien"). Drücken Sie dafür  oder  (siehe "4.2 Kennlinie auswählen").



5.2 Auswahl Messkammer oder Messzelle für den jeweiligen Einsatz:

Die Messkammer hat ein großes Probenvolumen und kann daher mit großen Materialien wie Lebensmittel etc. befüllt werden.

Um ein schnelles Angleichsverhalten und gute Messergebnisse zu erzielen, muss die Kammer mit dem Material vollständig befüllt sein.

Viel Probenmaterial erzielt einen guten Durchschnittswert.

Die Messzelle bietet ein kleines Probenvolumen und Einsätze aus Kunststoff.

Hier wird ein wesentlich geringeres Probenvolumen benötigt und kann daher mit geschrotteten und gemahlenden Proben oder auch mit Flüssigkeiten wie Soßen und Pasten befüllt werden.

Die Kunststoffgefäße müssen fast zur Gänze gefüllt sein, um ein gutes Messergebnis und ein rasches Angleichsverhalten zu erzielen. Im Anschluss an die Messung können sie einfach getauscht bzw. gereinigt werden.

Wichtig in beiden Anwendungsfällen ist, dass die Sensoren keinen Säuren, Basen, Lösungsmitteln oder zu hohen Salzkonzentrationen ausgesetzt sind!

5.3 Messung durchführen - Aw-Wert Messkammer

Voraussetzung: Lassen Sie das Messgerät vor der Messung für mindestens 30 Minuten an die Temperatur angleichen (siehe "5.5 Angleichverhalten des Sensors").

1. Befüllen Sie das Schraubglas mindestens zu zwei Drittel (Bild 10).
 - » Bei grobstückigen Proben soll das Schraubglas mindestens zur Hälfte befüllt sein. Je höher die Befüllung, umso rascher verläuft der Angleich.
 - » Eine zu geringe Materialmenge kann zu Abweichungen des Messergebnisses führen.
 - » Das Messgut darf nicht mit dem Schutzgitter aus Metall in Berührung kommen! Es darf kein Messgut in das Schutzgitter gelangen!



2. Schrauben Sie die aw-Wert Messkammer nun gut zu (Bild 11).



- » Lassen Sie die aw-Wert Messkammer und das Messgut angleichen, bis sich der angezeigte Messwert über einen längeren Zeitraum nicht mehr ändert.
- » Bei ungeschälten Materialien wie Nüssen kann es länger dauern, bis die Probe Feuchtigkeit an die Umgebung zur Messung abgibt.
- » Die Angleichszeit verlängert sich, wenn das Gerät ausgeschaltet ist, da die aw-Wert Messkammer mit einem Ventilator zur Beschleunigung des Angleichsprozesses ausgestattet ist (Bild 12).



3. Entnehmen Sie dem Gerät nun die am Display angezeigten Messwerte (Bild 13).



4. Nun kann der angezeigte Messwert am Gerät gespeichert werden (siehe "6.2 Manuelle Speicherfunktion" oder "6.3 Auto Log Funktion (Werte speichern mit Zeitautomatik)").



HINWEIS MEDIENVERTRÄGLICHKEIT

Der Kontakt des Sensors mit schädigenden Medien, insbesondere Lösungsmittel, Säuren, Alkohole und Konservierungsmittel, kann zu einer Beschädigung des Sensors bzw. zu Veränderungen der Sensorkalibrierung führen.

- ▶ Es obliegt dem Benutzer, vor Gebrauch des humimeter RH2-AW-Wert eine Prüfung der Medienverträglichkeit durchzuführen. Ggf. muss eine Absprache mit dem Vertriebspartner oder dem Hersteller erfolgen.



HINWEIS

Verschmutzung des Sensors durch Messgut

Durch zu hohes Befüllen des Schraubglases kann der Sensor verschmutzt werden, was zu Fehlmessungen führt.

- ▶ Achten Sie darauf, dass das Schutzgitter aus Metall nicht mit dem Messgut in Berührung kommt.



HINWEIS

Schaden durch Verschmutzung des Sensors

Durch Kippen oder Umdrehen der befüllten aw-Wert Messkammer kann der Sensor verschmutzt oder beschädigt werden, was zu Fehlmessungen führt.

- ▶ Achten Sie darauf, das Gerät nur gerade hochzuheben.



Information - Messgenauigkeit

Nutzen Sie den Vorteil des zerstörungsfreien Messverfahrens und führen Sie mehrere Messungen desselben Messguts durch. Das Gerät berechnet automatisch den Mittelwert, wenn die einzelnen Messwerte gespeichert werden (siehe "[6.2.2 Mehrere Messwerte \(Messreihe\) speichern](#)").



Information - Fehlmessungen

Verwenden Sie die richtige Kennlinie für Ihr Messgut. Dadurch vermeiden Sie Fehlmessungen (siehe "[13. Störungen](#)").

5.4 Messung durchführen - Aw-Wert Messzelle

Voraussetzung: Lassen Sie das Messgerät vor der Messung für mindestens 30 Minuten an die Temperatur angleichen (siehe "5.5 Angleichverhalten des Sensors").

1. Befüllen Sie das Einfüllgefäß aus Kunststoff mit der Probe.
 - » Das Einfüllgefäß muss fast zur Gänze gefüllt sein.
 - » Eine zu geringe Materialmenge kann zu Abweichungen des Messergebnisses führen.
 - » Das Einfüllgefäß muss sich schließen lassen. Das Messgut darf nicht mit dem Sensor in Berührung kommen!
2. Stellen Sie nun das Einfüllgefäß ohne Deckel in den Unteren Teil der Messzelle (Bild 14).
3. Setzen Sie nun den Kopf des Sensors auf den unteren Teil der Messzelle.
 - » Um das Abdichten der Messzelle zu vereinfachen, setzen Sie den Sensorkopf schräg an (Bild 15).
 - » Der Sensorkopf ist erst dicht wenn er unbeweglich und stabil am unteren Teil der Messzelle sitzt.
 - » Lassen Sie die aw-Wert Messzelle und das Messgut angleichen, bis sich der angezeigte Messwert über einen längeren Zeitraum nicht mehr ändert.
4. Entnehmen Sie dem Gerät nun die am Display angezeigten Messwerte (Bild 13).
5. Nun kann der angezeigte Messwert am Gerät gespeichert werden (siehe "6.2 Manuelle Speicherfunktion" oder "6.3 Auto Log Funktion (Werte speichern mit Zeitautomatik)").





HINWEIS MEDIENVERTRÄGLICHKEIT

Der Kontakt des Sensors mit schädigenden Medien, insbesondere Lösungsmittel, Säuren, Alkohole und Konservierungsmittel, kann zu einer Beschädigung des Sensors bzw. zu Veränderungen der Sensorkalibrierung führen.

- ▶ Es obliegt dem Benutzer, vor Gebrauch des humimeter RH2-AW-Wert eine Prüfung der Medienverträglichkeit durchzuführen. Ggf. muss eine Absprache mit dem Vertriebspartner oder dem Hersteller erfolgen.



HINWEIS

Verschmutzung des Sensors durch Messgut

Durch zu hohes Befüllen des Einfüllgefäßes kann der Sensor verschmutzt werden, was zu Fehlmessungen führt.

- ▶ Achten Sie darauf, dass der Sensor nicht mit dem Messgut in Berührung kommt.



HINWEIS

Schaden durch Verschmutzung des Sensors

Durch Kippen oder Umdrehen der befüllten aW-Wert Messzelle kann der Sensor verschmutzt oder beschädigt werden, was zu Fehlmessungen führt.

- ▶ Achten Sie darauf, das Gerät nur gerade hochzuheben.



Information - Messgenauigkeit

Nutzen Sie den Vorteil des zerstörungsfreien Messverfahrens und führen Sie mehrere Messungen desselben Messguts durch. Das Gerät berechnet automatisch den Mittelwert, wenn die einzelnen Messwerte gespeichert werden (siehe "[6.2.2 Mehrere Messwerte \(Messreihe\) speichern](#)").



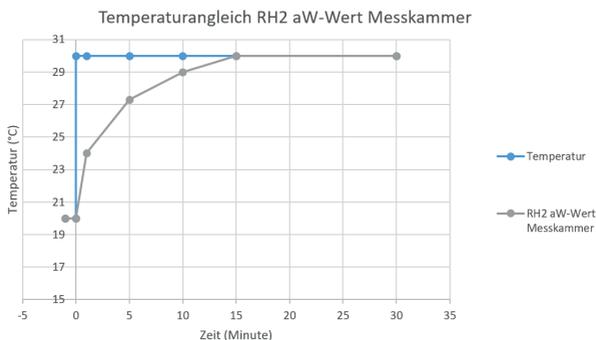
Information - Fehlmessungen

Verwenden Sie die richtige Kennlinie für Ihr Messgut. Dadurch vermeiden Sie Fehlmessungen (siehe "[13. Störungen](#)").

5.5 Angleichverhalten des Sensors

Bei der Feuchte- und Temperaturmessung sind für das Angleichverhalten (Zeit, bis der tatsächliche Messwert angezeigt wird) mehrere Parameter verantwortlich. Der Parameter, der den größten Messfehler verursachen kann, ist der Temperaturunterschied zwischen den Sensoren bzw. dem ganzen Messgerät und dem zu messenden Material bzw. der Luft.

Lassen Sie daher Ihr humimeter Gerät so lange angleichen, bis die angezeigte Temperatur der tatsächlichen Temperatur entspricht. Im folgenden Diagramm sehen Sie, wie lange ein Angleich von 20°C auf 30°C dauert.



Um zu veranschaulichen, wie wichtig der Temperaturangleich zwischen Messgerät und Messgut ist, finden Sie hier eine Tabelle für den Messfehler bei einem Temperaturunterschied zwischen Messgerät und Messgut von 1 °C/1,8 °F bei verschiedenen Umgebungstemperaturen.

	10 °C (50 °F)	20 °C (68 °F)	30 °C (86 °F)
0,1 aW	+/- 0,007 aW	+/- 0,006 aW	+/- 0,006 aW
0,5 aW	+/- 0,035 aW	+/- 0,032 aW	+/- 0,03 aW
0,9 aW	+/- 0,063 aW	+/- 0,057 aW	+/- 0,054 aW

Bei Raumtemperatur (20 °C/68 °F) und einer angenommenen Wasseraktivität von 0,5 ergibt sich bei einer Temperaturabweichung des Messfühlers zum Messgut von 1 °C/1,8 °F eine Fehlmessung von 0,032 aw. Eine Abweichung von 3 °C/5,4 °F würde einen Messfehler von über 0,1 aw verursachen.

6. Speicherfunktion

6.1 Hold Funktion - Messwertanzeige einfrieren

Das Gerät kann so konfiguriert werden, dass auf Tastendruck das Display bis zum nächsten Tastendruck eingefroren wird. Die Funktion kann genutzt werden, wenn der Messwert am Display angezeigt bleiben soll.

6.1.1 Hold Funktion in den Optionen aktivieren

Voraussetzung: Das Gerät ist eingeschaltet und befindet sich in der Produktwahlebene.

1. Drücken Sie zweimal oder halten Sie  für 2 Sekunden.
2. Navigieren Sie zu **Optionen**. Drücken Sie dafür  oder  und bestätigen Sie mit .
3. Navigieren Sie zu **Datenlog Zeit** (Bild 16). Drücken Sie dafür  oder  und bestätigen Sie mit .
4. Navigieren Sie zu **Halten** (Bild 17). Drücken Sie dafür  oder  und bestätigen Sie mit 
 - » Die Einstellung wurde gespeichert.
5. Drücken Sie , um die **Optionen** zu verlassen.
6. Drücken Sie , um das Hauptmenü zu verlassen.



6.1.2 Hold Funktion nutzen

Voraussetzung: Das Gerät ist eingeschaltet und befindet sich in der Speicherebene.

- Drücken Sie .
- » Die aktuelle Anzeige wird eingefroren. Alle vier Displaysymbole zeigen  (Bild 18).
- Drücken Sie eine beliebige Taste, um das eingefrorene Display zu reaktivieren.



6.2 Manuelle Speicherfunktion

Es ist möglich, Messwerte am Gerät zu speichern, zu editieren und zu betrachten. Die Abbildung zeigt die Übersicht einer gespeicherten Messreihe.



Nr	Bezeichnung
1	Name der Messreihe (editierbar)
2	Temperatur (Mittelwert)
3	Beginn der Messreihe
4	Ende der Messreihe
5	Anzahl der gespeicherten Messwerte
6	Kennlinie
7	Gerätename
8	aw-Wert (Mittelwert)

6.2.1 Einzelnen Messwert speichern

Das Gerät kann so konfiguriert werden, dass pro Tastendruck ein Messwert am Gerät gespeichert wird. Standardmäßig ist diese Option (Manuelles Speichern) aktiviert.

Manuelles Speichern in den Optionen aktivieren

Voraussetzung: Das Gerät ist eingeschaltet und befindet sich in der Produktwahlebene.

1. Drücken Sie zweimal oder halten Sie  für 2 Sekunden.
2. Navigieren Sie zu **Optionen**. Drücken Sie dafür  oder  und bestätigen Sie mit .
3. Navigieren Sie zu **Datenlog Zeit**. Drücken Sie dafür  oder  und bestätigen Sie mit .
4. Navigieren Sie zu **Manuell** (Bild 19). Drücken Sie dafür  oder  und bestätigen Sie mit .



- » Die Einstellung wurde gespeichert.
- 5. Drücken Sie , um die **Optionen** zu verlassen.
- 6. Drücken Sie , um das Hauptmenü zu verlassen.

Manuelles Speichern nutzen

Voraussetzung: Das Gerät befindet sich in der Speicher-ebene (siehe "Speicherebene" Seite 7).

1. Drücken Sie .
 - » Im Display erscheint Bild 20. Vor dem Messwert steht nun die Zahl eins.
2. Drücken Sie , um dem gespeicherten Messwert einen Namen hinzuzufügen und die Messung abzuschließen.
 - » Im Display erscheint Bild 21.
3. Falls zuvor bereits eine Eingabe getätigt wurde, kann die gezeigte Eingabe wenn gewünscht überschrieben werden.



4. **Buchstaben hinzufügen:**
Halten Sie **A..Z** gedrückt, um schnell zum gewünschten Buchstaben zu navigieren und bleiben Sie auf dem gewünschten Buchstaben 3 Sekunden oder drücken Sie , um den Buchstaben zu bestätigen (Bild 22).



5. **Zahlen hinzufügen:**
Halten Sie **0..9** gedrückt, um schnell zur gewünschten Zahl zu navigieren und bleiben Sie auf der gewünschten Zahl 3 Sekunden oder drücken Sie , um den Buchstaben zu bestätigen.
6. **Nach vor/Zurück navigieren:**
Drücken Sie , um in eine weitere Eingabe-Ebene zu wechseln. Navigieren Sie nach vor oder zurück mit  oder .
7. Bestätigen Sie die Eingabe mit .
 - » Die Eingabe wurde gespeichert



6.2.2 Mehrere Messwerte (Messreihe) speichern

Voraussetzung: Das Gerät befindet sich in der Speicherebene (siehe "Speicherebene" Seite 7).

1. Führen Sie mehrere Messungen durch (siehe "5. Messvorgang").
2. Drücken Sie bei jeder Messung , um einen Messwert zu speichern.

» Im Display erscheint Bild 23. Die Zahl erhöht sich mit jedem Speichervorgang.



3. Drücken Sie , um der gespeicherten Messreihe einen Namen hinzuzufügen und die Messreihe abzuschließen.

» Im Display erscheint Bild 24.

4. Falls zuvor bereits eine Eingabe getätigt wurde, kann die gezeigte Eingabe wenn gewünscht überschrieben werden.



5. **Buchstaben hinzufügen:**

Halten Sie **A..Z** gedrückt, um schnell zum gewünschten Buchstaben zu navigieren und bleiben Sie auf dem gewünschten Buchstaben 3 Sekunden oder drücken Sie , um den Buchstaben zu übernehmen (Bild 25).

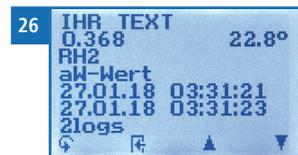


6. **Zahlen hinzufügen:**

Halten Sie **0..9** gedrückt, um schnell zur gewünschten Zahl zu navigieren und bleiben Sie auf der gewünschten Zahl 3 Sekunden oder drücken Sie , um die Zahl zu übernehmen.

7. **Nach vor/Zurück navigieren:**

Drücken Sie , um in eine weitere Eingabe-Ebene zu wechseln. Navigieren Sie nach vor oder zurück mit  oder .



8. Bestätigen Sie die Eingabe mit .

» Die Eingabe wurde gespeichert.

6.3 Auto Log Funktion (Werte speichern mit Zeitautomatik)

Das Gerät kann so konfiguriert werden, dass es in einem ausgewählten Zeitabstand automatisch einen Messwert (Log) speichert.

6.3.1 Auto Log Funktion in den Optionen aktivieren

Voraussetzung: Das Gerät ist eingeschaltet und befindet sich in der Produktwahlebene.

1. Drücken Sie zweimal oder halten Sie  für 2 Sekunden.
2. Navigieren Sie zu **Optionen**. Drücken Sie dafür  oder  und bestätigen Sie mit .
3. Navigieren Sie zu **Datenlog Zeit** (Bild 27). Drücken Sie dafür  oder  und bestätigen Sie mit .
4. Navigieren Sie zum gewünschten Zeitabstand (Bild 28). Drücken Sie dafür  oder  und bestätigen Sie mit .
 - » Die Einstellung wurde gespeichert.
5. Drücken Sie , um die **Optionen** zu verlassen.
6. Drücken Sie , um das Hauptmenü zu verlassen.



6.3.2 Auto Log Funktion: Messwerte speichern

Voraussetzung: Das Gerät befindet sich in der Speicherebene (siehe "Speicherebene" Seite 7).

1. Drücken Sie .
 - » Das Gerät speichert im ausgewählten Zeitabstand Messwerte und die Zahl erhöht sich mit jedem Speichervorgang. Im Display erscheint Bild 29.
2. Drücken Sie , um die Messung abzuschließen und den gespeicherten Messwerten einen Namen hinzuzufügen.
 - » Im Display erscheint Bild 30.
3. Falls zuvor bereits eine Eingabe getätigt wurde, kann die gezeigte Eingabe wenn gewünscht überschrieben werden.



4. **Buchstaben hinzufügen:**
Halten Sie **A..Z** gedrückt, um schnell zum gewünschten Buchstaben zu navigieren und bleiben Sie auf dem gewünschten Buchstaben 3 Sekunden oder drücken Sie , um den Buchstaben zu übernehmen.
5. **Zahlen hinzufügen:**
Halten Sie **0..9** gedrückt, um schnell zur gewünschten Zahl zu navigieren und bleiben Sie auf der gewünschten Zahl 3 Sekunden oder drücken Sie , um die Zahl zu übernehmen.
6. **Nach vor/Zurück navigieren:**
Drücken Sie , um in eine weitere Eingabe-Ebene zu wechseln. Navigieren Sie nach vor oder zurück mit  oder .
7. Bestätigen Sie die Eingabe mit .
 - » Die Eingabe wurde gespeichert.

6.4 Einzelnen Messwert ansehen

Voraussetzung: Eine Messung (z.B. **1 Log**) wurde gespeichert. Im Display erscheint .

1. Drücken Sie .
2. Navigieren Sie zur gewünschten Messung. Drücken Sie dafür  oder .
 - » Im Display erscheint Bild 32
 - » Drücken Sie , um die Ansicht zu verlassen.



6.5 Einzelne Messwerte einer Messreihe ansehen

Voraussetzung: Eine Messreihe (z.B. **2 Logs**) wurde gespeichert. Im Display erscheint .

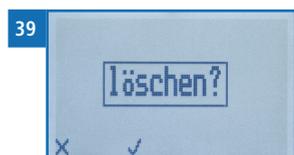
1. Drücken Sie .
2. Navigieren Sie zur gewünschten Messreihe.
Drücken Sie dafür oder .
- » Im Display erscheint Bild 34.
3. Drücken Sie , um in eine weitere Eingabe-Ebene zu wechseln.
» Im Display erscheint Bild 35.
4. Drücken Sie erneut .
- » Im Display erscheint Bild 36.
5. Navigieren Sie zum gewünschten Messwert (**No.: 1**, **No.: 2**, **No.: 3**). Drücken Sie dafür .
6. Drücken Sie , um die Ansicht zu verlassen.



6.6 Alle Messwerte (Datenspeicher) löschen

Voraussetzung: Eine bzw. mehrere Messungen wurden durchgeführt und gespeichert.

1. Drücken Sie zweimal oder halten Sie für 2 Sekunden.
2. Navigieren Sie zu **Datenspeicher** (Bild 37). Drücken Sie dafür oder und bestätigen Sie mit .
3. Navigieren Sie zu **Logs löschen** (Bild 38). Drücken Sie dafür oder und bestätigen Sie mit .
- » Im Display erscheint die Anzeige **löschen?** (Bild 39).
4. Bestätigen Sie mit .
- » Der Datenspeicher wurde gelöscht.

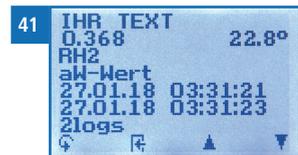


5. Drücken Sie , um den **Datenspeicher** zu verlassen.
6. Drücken Sie , um das Hauptmenü zu verlassen.

6.7 Einzelnen Messreihe löschen

Voraussetzung: Ein Messwert (**1 Log**) bzw. eine Messreihe (z.B. **3 Logs**) wurde gespeichert. Im Display erscheint .

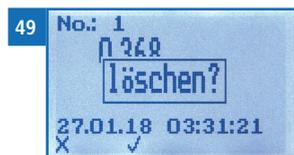
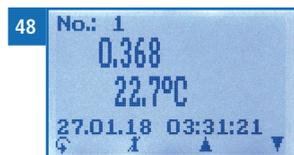
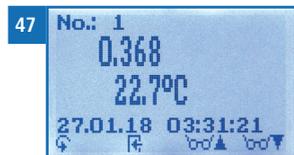
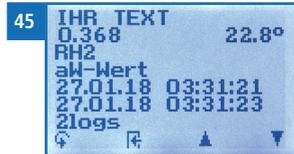
1. Drücken Sie .
2. Navigieren Sie zur gewünschten Messung. Drücken Sie dafür  oder .
 - » Im Display erscheint Bild 41.
3. Drücken Sie , um in eine weitere Eingabe-Ebene zu wechseln.
 - » Im Display erscheint Bild 42.
4. Drücken Sie .
 - » Im Display erscheint die Anzeige **löschen?** (Bild 43).
5. Bestätigen Sie mit .
 - » Die Messung wurde gelöscht.



6.8 Einzelnen Wert aus einer Messreihe löschen

Voraussetzung: Eine Messreihe mit mindestens 2 Logs wurde gespeichert. Im Display erscheint .

1. Drücken Sie .
2. Navigieren Sie zur gewünschten Messung. Drücken Sie dafür  oder .
- » Im Display erscheint Bild 45.
3. Drücken Sie , um in eine weitere Eingabe-Ebene zu wechseln.
- » Im Display erscheint Bild 46.
4. Drücken Sie .
5. Im Display erscheint Bild 47.
6. Navigieren Sie zum gewünschten Messwert. Drücken Sie dafür  oder .
7. Drücken Sie , um in eine weitere Eingabe-Ebene zu wechseln.
- » Im Display erscheint Bild 48.
8. Drücken Sie , um den angezeigten Wert zu löschen.
- » Im Display erscheint die Anzeige **löschen?** (Bild 49).
9. Bestätigen Sie mit .
- » Die Messung wurde gelöscht.
- » Gelöschte Messwerte werden in den LogMemorizer (siehe "8. LogMemorizer Software bedienen") übertragen und müssen dort extra gelöscht werden.



7. Kennlinien

Für folgende Produkte stehen Kennlinien zur Auswahl:

Kennlinie	Bedeutung	Einheit	Messbereich
absolute Feuchte g/m ³	Absolute Luftfeuchte	g/m ³	0 bis 130 g/m ³
Taupunkt	Taupunkt	°C °F	-55 °C bis +60 °C -67 °F bis +140 °F
Relative Luftfeuchte	Relative Luftfeuchte	% RH	0 bis 100 %
Ugl Holz	Holz-Gleichgewichtsfeuchte	% Ugl.	2 bis 30 % (Holzfeuchte)
Ugl POM	POM-Gleichgewichtsfeuchte	% Ugl.	0 bis 2 %
aw-Wert	Wasseraktivität	aw	0 bis 1
Frei 1 - 5	Freie Kennlinien zur Selbstkalibrierung		

7.1 Definition Kennlinien

Absolute Luftfeuchte

Die absolute Luftfeuchte gibt die enthaltene Menge Wasser in Gramm je Kubikmeter Luft an. Die absolute Luftfeuchtigkeit ist ein direktes Maß für die in einem gegebenen Luftvolumen enthaltene Wasserdampfmenge. Sie lässt unmittelbar erkennen, wie viel Kondensat maximal ausfallen kann oder wie viel Wasser verdunstet werden muss, um eine gewünschte Luftfeuchtigkeit zu erhalten.

Taupunkttemperatur

Der Taupunkt ist die Temperatur, auf die man die nicht vollständig mit Wasserdampf gesättigte Luft abkühlen muss, damit diese vollständig gesättigt ist. Wenn ein Raum mit der aktuellen relativen Luftfeuchte auf die Taupunkttemperatur abkühlt, beginnt der Wasserdampf zu kondensieren.

Relative Luftfeuchte

Die relative Luftfeuchte gibt das Verhältnis zwischen dem momentanen Wasserdampfdruck und dem maximal möglichen, dem sogenannten Sättigungsdampfdruck an.

Die relative Luftfeuchte zeigt, in welchem Grade die Luft mit Wasserdampf gesättigt ist. Beispiele:

50% relative Luftfeuchte: Die Luft ist bei der aktuellen Temperatur und dem aktuellen Druck zur Hälfte mit Wasserdampf gesättigt.

Bei 100% Luftfeuchte wäre sie vollkommen gesättigt. Besitzt die Luft mehr als 100% Luftfeuchte; würde die überschüssige Feuchte kondensieren bzw. sich als Nebel niederschlagen.

Ugl Holz

Zeigt die Holz-Gleichgewichtsfeuchte (für in dieser Umgebung gelagertes Holz) in % Holzfeuchte und die Temperatur in der gewählten Einheit (°C oder °F) an.

Ugl POM

Zeigt die Gleichgewichtsfeuchte von POM Kunststoffgranulat (für in dieser Umgebung gelagertes Granulat) in % Wassergehalt und die Temperatur in der gewählten Einheit (°C oder °F) an.

aw-Wert

Die Wasseraktivität (Activity of Water) wird auch als freies oder nicht-zellular gebundenes Wasser in Produkten wie z.B. Lebensmitteln bezeichnet. Die Wasseraktivität ist im Kapitel "[7.2 Definition Wasseraktivität](#)" beschrieben.

Freie Kennlinien

Es befinden sich freie Kennlinien im Messgerät. Diese können für spezielle Sonderfrüchte oder Sonderprodukte verwendet werden.

Die Firma Schaller Messtechnik GmbH kann auf Anfrage auch kundenspezifische Kennlinien Ihres Produktes entwickeln.

7.2 Definition Wasseraktivität

Die Wasseraktivität ist das Verhältnis des Wasserdampfpartialdrucks im Lebensmittel (p) zum Sättigungsdampfdruck von reinem Wasser (p_0). Sie ist ein wichtiger Indikator für die Produktqualität in der Nahrungsmittel-, Tabak- oder Pharmaindustrie und wird in aw von 0 bis 1 dargestellt.

Die Wasseraktivität ist gleichbedeutend mit der Gleichgewichtsfeuchtigkeit - der relativen Luftfeuchtigkeit, bei der das Produkt mit der Umgebungsluft im Gleichgewicht steht. Die Gleichgewichtsfeuchtigkeit wird jedoch in Prozent angegeben.

Der aw-Wert ist temperaturabhängig, zur aw-Wert-Bestimmung bei gewünschter Temperatur sollte das Gerät und die Probe bei dieser Temperatur vorgelagert werden.

Das humimeter RH2 Aw-Wert Messgerät ist geeignet zur Messung von Materialien wie Getreideprodukte, Kaffee, Kakao, Müsli, Butter, Trockenfrüchtemischungen, Gewürze, Granulate, Pilze, Zucker, Xylitol, Kekse oder auch Trockenwurst sowie viele andere Lebensmittel, für die eine Überprüfung des aw-Wertes notwendig ist.

Nicht geeignet ist das Aw-Wert Messgerät generell für Flüssigkeiten und Säfte (Sirup), säurehaltige Lebensmittel wie Zwiebel und Südfrüchte sowie Obst oder alkoholhaltige Getränke und Lebensmittel wie z.B. gefüllte Pralinen. Essig und Säuren zerstören die Kalibrierung und den Sensor.

Materialien mit einer Feuchtigkeit über dem Fasersättigungspunkt, das heißt mit einem aw-Wert über 1, können ebenfalls nicht gemessen werden. Hier kann nur der Wassergehalt der Probe bestimmt werden.

Die Wasseraktivität darf nicht mit dem Wassergehalt - dem Prozentanteil Wasser eines Produktes - verwechselt werden!

Der Wassergehalt dient zur Abrechnung des Trockengehaltes von Lebensmittel und Materialien, er gibt das Verhältnis von Wasser zur Gesamtmasse als Prozentsatz $(\text{kg/kg}) \times 100$ an.

Die Wasseraktivität beeinflusst folgende Eigenschaften eines Produktes:

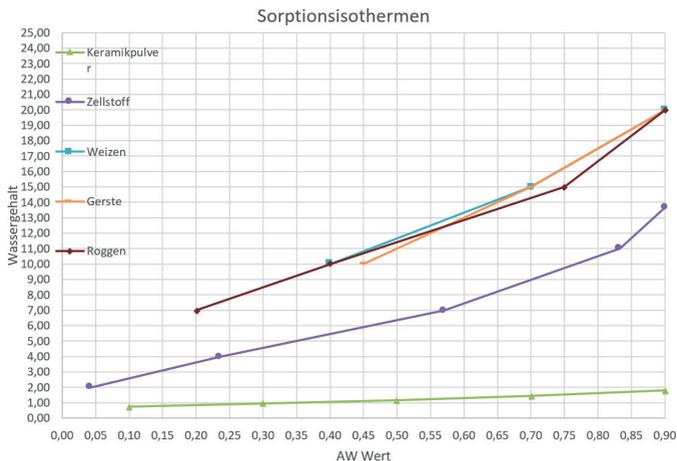
- mikrobiologische Stabilität
- chemische Stabilität
- enzymatische Stabilität
- Farbe, Geschmack und Nährwert
- Gehalt von Proteinen und Vitaminen
- Stabilität der Zusammensetzung
- Haltbarkeitsdauer
- Aufbewahrung und Verpackung.

Jede Lebensform ist abhängig von Wasser. Die Wasseraktivität gibt die verfügbare Menge an Wasser an, die für Mikroorganismen wie Bakterien, Pilze, Schimmel usw. verfügbar ist. Jede Mikroorganismen-Art hat einen Mindest-Wasseraktivitätswert, unter der kein Wachstum möglich ist.

Typische Mindest-Wasseraktivitätswerte aus der Literatur:

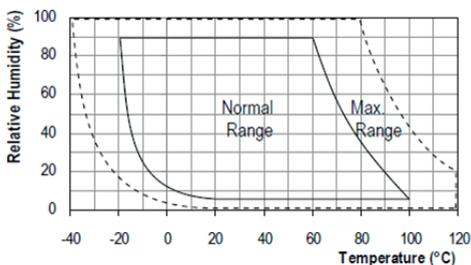
Wasseraktivität	Organismus
aw = 0,91 - 0,95	Bakterien
aw = 0,88	Hefen
aw = 0,80	Schimmelarten
aw = 0,75	Halophile Bakterien
aw = 0,70	Osmiophile Hefen
aw = 0,65	Xerophiler Schimmel

Typische Sorptionsisothermen von verschiedenen Lebensmitteln und Materialien aus der Literatur:



7.3 Verwendungsbereich

Das Gerät funktioniert im normalen Anwendungsbereich (Normal Range) innerhalb der angegebenen Genauigkeit. Ein langfristiger Einsatz außerhalb des normalen Anwendungsbereiches (max. Range), insbesondere bei Luftfeuchtigkeit über 80 %, kann zu höheren Messabweichungen führen (+3 % nach 60 h). Bei Rückkehr in den normalen Anwendungsbereich kehrt der Sensor von selbst wieder in die angegebene Genauigkeit zurück.

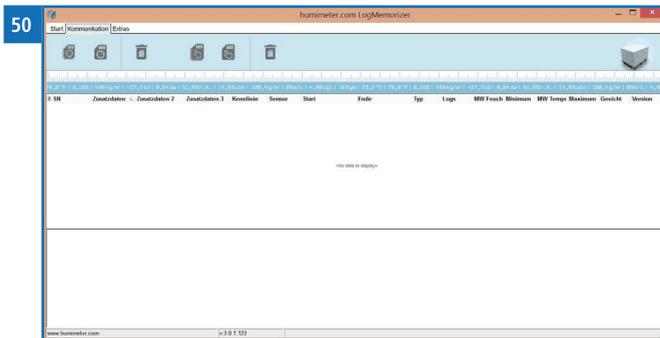


8. LogMemorizer Software bedienen

Voraussetzung: Sie haben die optionale USB Schnittstelle im Gerät verbaut sowie den USB-Stick mit der LogMemorizer Software und das USB-Kabel.

8.1 Programm installieren/öffnen

1. Stecken Sie den USB-Stick mit der LogMemorizer Software an Ihrem PC an.
2. Öffnen Sie die **setup** Anwendung.
3. Folgen Sie den Anweisungen des Installationsprogramms.
4. Öffnen Sie das LogMemorizer Programm.
 - » Am Bildschirm erscheint die Benutzeroberfläche des LogMemorizers (Bild 50).
 - » Vor Benützung des LogMemorizer Programmes ist der USB COM Port laut Bedienungsanleitung des LogMemorizer Programmes zu konfigurieren.



Das LogMemorizer Programm wird in einer separaten Bedienungsanleitung beschrieben.

8.2 Messwerte zum PC senden

Voraussetzung: Sie haben die LogMemorizer Software installiert. Eine bzw. mehrere Messungen wurden durchgeführt und gespeichert.

Option: Die Übertragung der Messwerte kann vom humimeter RH2 oder vom PC aus gestartet werden.

Übertragung der Messwerte am humimeter RH2 starten

Verbinden Sie das humimeter RH2 und den PC mithilfe des mitgelieferten USB-Kabels:

1. Stecken Sie den USB Mini B Stecker am humimeter RH2 an (Bild 51).
2. Stecken Sie den USB Stecker am PC an.
3. Öffnen Sie die LogMemorizer Software am PC.
4. Schalten Sie das humimeter RH2 ein.
5. Drücken Sie zweimal oder halten Sie  für 2 Sekunden.
6. Navigieren Sie zu **Logs Senden** (Bild 52). Drücken Sie dafür  oder  und bestätigen Sie mit .
7. Navigieren Sie zu **Manuelle Logs oder Auto Logs** (Bild 53). Drücken Sie dafür  oder  und bestätigen Sie mit .
 - » Im Display erscheint die Anzeige **Senden** (Bild 54).
 - » Alle gespeicherten Messwerte am humimeter RH2 werden zum PC gesendet.



Übertragung der Messwerte am PC starten

Verbinden Sie das humimeter RH2 und den PC mithilfe des mitgelieferten USB-Kabels:

1. Stecken Sie den USB Mini B Stecker am humimeter RH2 an (Bild 55).
2. Stecken Sie den USB Stecker am PC an.
3. Öffnen Sie die LogMemorizer Software am PC.
4. Schalten Sie das humimeter RH2 ein.
5. Öffnen Sie den Reiter **Kommunikation** in der LogMemorizer Software (Bild 56).



6. Klicken Sie auf eine der Schaltflächen im Bild 57:
- » **Alle Auto Logs holen** (alle automatisch gespeicherten Werte werden übertragen)
 - » **Letzte Auto Log Reihe holen** (die zuletzt automatisch gespeicherte Messreihe wird übertragen)
 - » **Alle manuellen Log holen** (alle manuell gespeicherten Werte werden übertragen)
 - » **Letzten manuellen Log holen** (die zuletzt manuell gespeicherte Messreihe wird übertragen).



Nr	Bezeichnung
1	Alle Auto Logs holen
2	Letzte Auto Log Reihe holen
3	Alle manuellen Log holen
4	Letzten manuellen Log holen

- » Die gespeicherten Messwerte am humimeter RH2 werden zum PC gesendet.

9. Geräte-Status abfragen

1. Drücken Sie zweimal oder halten Sie  für 2 Sekunden.
2. Navigieren Sie zu **Status**. Drücken Sie dafür  oder  und bestätigen Sie mit .
 - » Im Display erscheint die Status Anzeige **humimeter**.
 - » Das Display zeigt folgende Informationen (Bild 58):



Nr	Bezeichnung
1	Seriennummer
2	Software Version
3	Batterieladezustand
4	Speicherstatus

3. Bestätigen Sie mit .
4. Drücken Sie , um das Hauptmenü zu verlassen.

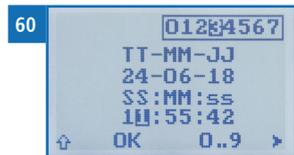
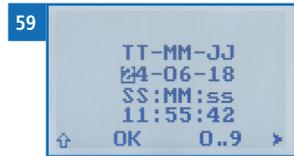
10. Einstellungen vornehmen

10.1 Bluetooth einstellen

Bluetooth wird in einer separaten Bedienungsanleitung beschrieben.

10.2 Datum/Uhrzeit einstellen

1. Drücken Sie zweimal oder halten Sie  für 2 Sekunden.
2. Navigieren Sie zu **Optionen**. Drücken Sie dafür  oder  und bestätigen Sie mit .
3. Navigieren Sie zu **Datum/Uhrzeit**. Drücken Sie dafür  oder  und bestätigen Sie mit .
 - » Im Display erscheint Bild 59.
 - » Das Format des Datums ist **TT-MM-JJ** (Tag-Monat-Jahr).
 - » Das Format der Uhrzeit ist **SS:MM:ss** (Stunden:Minuten:Sekunden).
4. **Zahlen hinzufügen:**
Halten Sie **0..9** gedrückt, um schnell zur gewünschten Zahl zu navigieren und bleiben Sie auf der gewünschten Zahl 3 Sekunden oder drücken Sie , um die Zahl zu übernehmen (Bild 60).
5. **Nach vor navigieren:**
Navigieren Sie zwischen **TT-MM-JJ** und **SS:MM:ss** nach vor mit .
6. **Zurück navigieren:**
Drücken Sie , um in eine weitere Eingabe-Ebene zu wechseln. Navigieren Sie zwischen **TT-MM-JJ** und **SS:MM:ss** zurück mit .
7. Bestätigen Sie das Datum/die Uhrzeit mit **OK**.
 - » Die Einstellungen wurden gespeichert.
8. Drücken Sie , um die **Optionen** zu verlassen.
9. Drücken Sie , um das Hauptmenü zu verlassen.



10.3 Emissionsgrad einstellen

1. Drücken Sie zweimal oder halten Sie  für 2 Sekunden.
2. Navigieren Sie zu **Optionen**. Drücken Sie dafür  oder  und bestätigen Sie mit .
3. Navigieren Sie zu **Emissionsgrad**. Drücken Sie dafür  oder  und bestätigen Sie mit .
4. Überschreiben Sie den aktuellen Emissionsgrad. Halten Sie dafür **0..9** gedrückt, um schnell zur gewünschten Zahl zu navigieren und bleiben Sie auf der gewünschten Zahl 3 Sekunden oder drücken Sie , um die Zahl zu übernehmen.

Zurück navigieren:

Drücken Sie , um in eine weitere Eingabe-Ebene zu wechseln.
Navigieren Sie zurück mit .

5. Bestätigen Sie den neuen Emissionsgrad mit .
 - » Die Einstellung wurde gespeichert.
6. Drücken Sie , um die **Optionen** zu verlassen.
7. Drücken Sie , um das Hauptmenü zu verlassen.

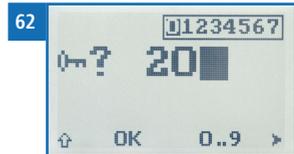
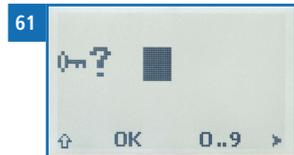
10.4 Sprache einstellen

1. Drücken Sie zweimal oder halten Sie  für 2 Sekunden.
2. Navigieren Sie zu **Optionen**. Drücken Sie dafür  oder  und bestätigen Sie mit .
3. Navigieren Sie zu **Sprache**. Drücken Sie dafür  oder  und bestätigen Sie mit .
4. Navigieren Sie zur gewünschten Sprache. Drücken Sie dafür  oder  und bestätigen Sie mit .
 - » Die Einstellung wurde gespeichert.
5. Drücken Sie , um die **Optionen** zu verlassen.
6. Drücken Sie , um das Hauptmenü zu verlassen.

10.5 Optionen entsperren

Voraussetzung: Bestimmte Optionen sind deaktiviert.

1. Drücken Sie zweimal oder halten Sie  für 2 Sekunden.
2. Navigieren Sie zu **Optionen**. Drücken Sie dafür  oder  und bestätigen Sie mit .
3. Navigieren Sie zu **Entsperren**. Drücken Sie dafür  oder  und bestätigen Sie mit .
 - » Im Display erscheint Bild 61.
 - » Das vierstellige Passwort ist bei Auslieferung die Seriennummer des Gerätes.
4. **Zahlen hinzufügen:**
Halten Sie **0..9** gedrückt, um schnell zur gewünschten Zahl zu navigieren und bleiben Sie auf der gewünschten Zahl 3 Sekunden oder drücken Sie , um die Zahl zu übernehmen (Bild 62).
5. **Zurück navigieren:**
Drücken Sie , um in eine weitere Eingabe-Ebene zu wechseln.
Navigieren Sie zurück mit .
6. Bestätigen Sie das vierstellige Passwort mit **OK**.
 - » Die Einstellung wurde gespeichert.
 - » Die Optionen **°C/°F**, **Leuchtdauer**, **Ausschaltzeit**, **Kalibrieren**, **Sortenkalibrierung**, **Online Senden**, **Passwort**, **Rücksetzen** sind nun aktiviert.
7. Drücken Sie , um die **Optionen** zu verlassen.
8. Drücken Sie , um das Hauptmenü zu verlassen.



10.6 Optionen sperren

Nach dem Aus- und Einschalten des Gerätes sind die Optionen **°C/°F**, **Leuchtdauer**, **Ausschaltzeit**, **Kalibrieren**, **Sortenkalibrierung**, **Online Senden**, **Passwort**, **Rücksetzen** wieder deaktiviert.

10.7 °C/°F einstellen

Voraussetzung: Alle Optionen sind aktiviert (siehe "10.5 Optionen entsperren").

1. Drücken Sie zweimal oder halten Sie  für 2 Sekunden.
2. Navigieren Sie zu **Optionen**. Drücken Sie dafür  oder  und bestätigen Sie mit .
3. Navigieren Sie zu **°C/°F**.
Drücken Sie dafür  oder  und bestätigen Sie mit .
4. Navigieren Sie zur gewünschten Temperaturskala Celsius (°C) oder Fahrenheit (°F).
Drücken Sie dafür  oder  und bestätigen Sie mit .
- » Die Einstellung wurde gespeichert.
5. Drücken Sie , um die **Optionen** zu verlassen.
6. Drücken Sie , um das Hauptmenü zu verlassen.

10.8 Energiesparmodus einstellen

10.8.1 Display-Beleuchtung einstellen

Voraussetzung: Alle Optionen sind aktiviert (siehe "10.5 Optionen entsperren").

1. Drücken Sie zweimal oder halten Sie  für 2 Sekunden.
2. Navigieren Sie zu **Optionen**. Drücken Sie dafür  oder  und bestätigen Sie mit .
3. Navigieren Sie zu **Leuchtdauer**. Drücken Sie dafür  oder  und bestätigen Sie mit .
4. Navigieren Sie zur gewünschten Zeit, in der das Display beleuchtet bleiben soll (30 Sekunden/2 Minuten/5 Minuten/10 Minuten). Drücken Sie dafür  oder  und bestätigen Sie mit .
- » Die Einstellung wurde gespeichert.
5. Drücken Sie , um die **Optionen** zu verlassen.
6. Drücken Sie , um das Hauptmenü zu verlassen.

10.8.2 Automatisches Ausschalten des Gerätes einstellen

Voraussetzung: Alle Optionen sind aktiviert (siehe "10.5 Optionen entsperren").

1. Drücken Sie zweimal oder halten Sie  für zwei Sekunden.
2. Navigieren Sie zu **Optionen**. Drücken Sie dafür  oder  und bestätigen Sie mit .
3. Navigieren Sie zu **Ausschaltzeit**. Drücken Sie dafür  oder  und bestätigen Sie mit .
4. Navigieren Sie zur gewünschten Zeit, in der das Gerät eingeschaltet bleiben soll (3 Minuten/5 Minuten/10 Minuten). Drücken Sie dafür  oder  und bestätigen Sie mit .
- » Die Einstellung wurde gespeichert.
5. Drücken Sie , um die **Optionen** zu verlassen.
6. Drücken Sie , um das Hauptmenü zu verlassen.

10.9 Kalibrierung durchführen

Eine Anleitung zum Kalibrieren des Messgerätes ist auf Anfrage erhältlich.

10.10 Sortenkalibrierung einstellen

Die Einstellung der Sortenkalibrierung wird in einer separaten Bedienungsanleitung beschrieben.

10.11 Online Senden

Voraussetzung: Alle Optionen sind aktiviert (siehe "10.5 Optionen entsperren").

1. Drücken Sie zweimal oder halten Sie  für 2 Sekunden.
2. Navigieren Sie zu **Optionen**. Drücken Sie dafür  oder  und bestätigen Sie mit .
3. Navigieren Sie zu **Online Senden**. Drücken Sie dafür  oder  und bestätigen Sie mit .
- » Die Einstellung wurde gespeichert.

- » Ihr Gerät sendet nun automatisch bei jedem Druck der Speichertaste den gespeicherten Messwert an den PC.
- 4. Drücken Sie , um die **Optionen** zu verlassen.
- 5. Drücken Sie , um das Hauptmenü zu verlassen.

10.12 Passwort ändern

Voraussetzung: Alle Optionen sind aktiviert (siehe "10.5 Optionen entsperren").

1. Drücken Sie zweimal oder halten Sie  für 2 Sekunden.
2. Navigieren Sie zu **Optionen**. Drücken Sie dafür  oder  und bestätigen Sie mit .
3. Navigieren Sie zu **Passwort**. Drücken Sie dafür  oder  und bestätigen Sie mit .
- » Im Display erscheint das aktuelle Passwort.
4. Überschreiben Sie das aktuelle Passwort. Halten Sie dafür  gedrückt, um schnell zur gewünschten Zahl zu navigieren und bleiben Sie auf der gewünschten Zahl 3 Sekunden oder drücken Sie , um die Zahl zu übernehmen.

Zurück navigieren:

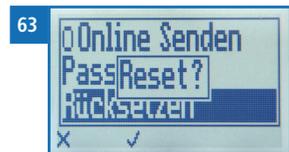
Drücken Sie , um in eine weitere Eingabe-Ebene zu wechseln.
Navigieren Sie zurück mit .

5. Bestätigen Sie das neue vierstellige Passwort mit **OK**.
- » Die Einstellung wurde gespeichert.
6. Drücken Sie , um die **Optionen** zu verlassen.
7. Drücken Sie , um das Hauptmenü zu verlassen.

10.13 Gerät auf Werkseinstellungen zurücksetzen

Voraussetzung: Alle Optionen sind aktiviert (siehe "10.5 Optionen entsperren").

1. Drücken Sie zweimal oder halten Sie  für 2 Sekunden.
2. Navigieren Sie zu **Optionen**. Drücken Sie dafür  oder  und bestätigen Sie mit .
3. Navigieren Sie zu **Rücksetzen**. Drücken Sie dafür  oder  und bestätigen Sie mit .
 - » Im Display erscheint die Anzeige **Reset?** (Bild 63).
4. Bestätigen Sie mit .
 - » Das Gerät wird auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt. Alle persönlichen Einstellungen gehen verloren.
 - » Im Display erscheint die Status-Anzeige **humimeter** (Bild 64).
 - » Die gespeicherten Messwerte gehen durch das Rücksetzen nicht verloren.



11. Pflege und Wartung

Durch regelmäßige Reinigung und Wartung stellen Sie sicher, dass Ihr Gerät möglichst lange in unversehrtem Zustand erhalten bleibt.

11.1 Batterien wechseln

Das Gerät überwacht ständig den Ladezustand der Batterien. Am Statusbildschirm wird der aktuelle Batterieladezustand angezeigt.

Sollte ein Ausrufezeichen im Batteriesymbol erscheinen, müssen die Batterien umgehend aufgeladen werden (Bild 65).

Gehen Sie hierzu wie in Punkt "3.3 Batterien einlegen" vor.

Sie als Endverbraucher sind gesetzlich zur Rückgabe aller gebrauchten Batterien verpflichtet, eine Entsorgung über den Hausmüll ist untersagt (Batterieverordnung).



11.2 Pflegehinweise

- Lassen Sie das Gerät nicht im Regen liegen. Das Gerät ist nicht wasserdicht.
- Tauchen Sie den Sensor nicht ins Wasser.
- Setzen Sie das Gerät keinen extremen Temperaturen aus.
- Vermeiden Sie starke mechanische Erschütterungen bzw. Belastungen.

11.3 Gerät reinigen



HINWEIS

Geräteschaden durch feuchte Reinigung

Durch Eindringen von Wasser oder Putzmitteln kann das Gerät zerstört werden.

- ▶ Führen Sie ausschließlich eine trockene Reinigung durch.

Kunststoffgehäuse

Reinigen Sie das Kunststoffgehäuse mit einem trockenen Tuch.

Aw-Wert Messkammer

Reinigen Sie das Schraubglas mit einem Tuch und Reinigungsalkohol.

Es ist nicht möglich, den Sensor zu reinigen, nehmen Sie im Falle einer Verschmutzung Kontakt mit Ihrem Händler auf.

Aw-Wert Messzelle

Reinigen Sie das Aluminium Unterteil mit einem Tuch und Reinigungsalkohol.

Es ist nicht möglich, den Sensor zu reinigen, nehmen Sie im Falle einer Verschmutzung Kontakt mit Ihrem Händler auf.

11.4 Defekten Sensor tauschen

11.4.1 Messkammer

1. Entfernen Sie das Schutzgitter des Sensorkopfs (Bild 67).
 - » Hierfür müssen Sie die vier Schrauben herausdrehen.
2. Nun können Sie das Schutzgitter abnehmen.
3. Ziehen Sie den Sensor gerade und gleichmäßig von dem Sensorkopf ab.

67



- » Achten Sie darauf, die Pins des Sensors nicht zu verbiegen oder zu beschädigen.
4. Nun können Sie den Austauschsensor gerade auf den Sensorkopf stecken (Bild 68).
 - » Achten Sie auf die Anordnung der Pins, um Schäden an Sensor oder Sensorkopf zu vermeiden.
 - » Achten Sie darauf, die Pins des Sensors nicht zu verbiegen oder zu beschädigen.
 - » Stellen Sie sicher, dass der Sensor vollständig auf dem Sensorkopf steckt.
 5. Setzen Sie nun das Schutzgitter auf den Sensorkopf und befestigen es mit den vier Schrauben.

68



11.4.2 Messzelle

1. Entfernen Sie die zwei Schrauben mit den Haltespannen, welche den Sensor befestigen. (Bild 69)
2. Heben Sie den Sensor mit Hilfe des mitgelieferten Werkzeuges gerade vom Sensorkopf ab (Bild 70).
 - » Achten Sie darauf, die Pins des Sensors nicht zu verbiegen oder zu beschädigen.
3. Nun können Sie den Austauschsensor gerade auf den Sensorkopf stecken.
 - » Achten Sie auf die Anordnung der Pins, um Schäden an Sensor oder Sensorkopf zu vermeiden.
 - » Achten Sie darauf, die Pins des Sensors nicht zu verbiegen oder zu beschädigen.
 - » Stellen Sie sicher, dass der Sensor vollständig auf dem Sensorkopf steckt.
4. Befestigen Sie den Sensor mit den zwei Schrauben.

69



70



12. Überprüfung der Kalibrierung

Voraussetzung: Feuchtenormale (Art.Nr.10005). Das Gerät, die aw-Wert Messkammer/aw-Wert Messzelle sowie die Kalibrierlösungen müssen eine Temperatur zwischen 20,0 °C und 26,0 °C haben. Es wird empfohlen, das Gerät, die aw-Wert Messkammer/aw-Wert Messzelle sowie die Kalibrierlösungen für 24 Stunden in einem Raum mit geringen Temperaturschwankungen zu lagern.

Führen Sie die Überprüfung im ungefähren Anwendungsbereich durch. Beispiel: Bei Messungen im Bereich 0,2 - 0,5 aw die Überprüfung mit Feuchtenormalen 35% und 50% durchführen.

12.1 Aw-Wert Messkammer Vorbereitung

Voraussetzung: Verwenden Sie für die Überprüfung eines der Schraubgläser mit 186ml Füllmenge.

1. Reinigen Sie das Schraubglas gründlich (siehe "11.3 Gerät reinigen").
2. Legen Sie das Textilpad in das Schraubglas (Bild 71).
3. Halten Sie die Ampulle am Hals und befördern Sie durch leichtes dagegen klopfen die gesamte Flüssigkeit in den unteren Teil der Ampulle.
4. Brechen Sie nun vorsichtig den Kopf der Ampulle an der markierten Stelle ab.
5. Gießen Sie die Lösung vollständig auf das Textilpad im Glas. Schrauben Sie die aw-Wert Messkammer gut zu.
 - » Empfehlung: Lassen Sie während des Festschraubens das Schraubglas auf dem Tisch stehen.
6. Falls hochgehoben, setzen Sie die aw-Wert Messkammer vorsichtig auf einem Tisch ab.
 - » Achten Sie darauf, die aw-Wert Messkammer nur gerade hochzuheben und nicht zu kippen oder umzudrehen. Ansonsten kann der Sensor von der Flüssigkeit beschädigt werden.



VORSICHT

Verletzungsgefahr

Schnittwunden durch Brechen der Ampullen während des Herausnehmens.

- ▶ Nehmen Sie die Ampullen an der Unterseite, wie im Bild 72 zu sehen, aus der Verpackung.
- ▶ Vermeiden Sie Belastung der Sollbruchstelle, wie in Bild 73 zu sehen.

72



73



HINWEIS

Schaden am oder Zerstörung des Sensors

Durch Kippen oder Umdrehen der aw-Wert Messkammer mit eingelegtem Textilpad kann der Sensor zerstört werden.

- ▶ Achten Sie darauf, die aw-Wert Messkammer nur gerade hochzuheben.

12.2 Aw-Wert Messzelle Vorbereitung

1. Reinigen Sie das Unterteil gründlich (siehe "11.3 Gerät reinigen").
2. Legen Sie das Textilpad in das Unterteil (Bild 74).
3. Halten Sie die Ampulle am Hals und befördern Sie durch leichtes dagegen klopfen die gesamte Flüssigkeit in den unteren Teil der Ampulle.
4. Brechen Sie nun vorsichtig den Kopf der Ampulle an der markierten Stelle ab.
5. Gießen Sie die Lösung vollständig auf das Textilpad. Setzen Sie den Sensorkopf auf das Unterteil und stellen Sie sicher, dass es dicht ist.



- » Um das Abdichten der Messzelle zu vereinfachen, setzen Sie den Sensorkopf schräg an.
 - » Der Sensorkopf ist erst dicht, wenn er unbeweglich und stabil am unteren Teil der Messzelle sitzt.
 - » Falls notwendig, heben Sie die aw-Wert Messzelle nur gerade hoch, kippen oder drehen Sie diese nicht um.
6. Falls hochgehoben, setzen Sie die aw-Wert Messzelle vorsichtig auf einem Tisch ab.
- » Achten Sie darauf, die aw-Wert Messzelle nur gerade hochzuheben und nicht zu kippen oder umzudrehen. Ansonsten kann der Sensor von der Flüssigkeit beschädigt werden.



VORSICHT

Verletzungsgefahr

Schnittwunden durch Brechen der Ampullen während des Herausnehmens.

- ▶ Nehmen Sie die Ampullen an der Unterseite, wie im Bild 75 zu sehen, aus der Verpackung.
- ▶ Vermeiden Sie Belastung der Sollbruchstelle, wie in Bild 76 zu sehen.

75



76



HINWEIS

Schaden am oder Zerstörung des Sensors

Durch Kippen oder Umdrehen der aw-Wert Messzelle mit eingelegtem Textilpad kann der Sensor zerstört werden.

- ▶ Achten Sie darauf, die aw-Wert Messzelle nur gerade hochzuheben.

12.3 Ermitteln der Abweichung

1. Lassen Sie den Sensor mindestens 2 Stunden an das Feuchtenormal angleichen.
2. Schalten Sie das Messgerät ein (siehe "4.1 Gerät einschalten") und wählen Sie die Kennlinie "relative Luftfeuchte". Drücken Sie dafür  oder  (siehe "4.2 Kennlinie auswählen").
3. Lesen Sie den angezeigten Feuchtwert ab und notieren Sie diesen mitsamt der angezeigten Temperatur.
4. Bei idealen Temperaturverhältnissen (Messgerät, aw-Wert Messkammer/aw-Wert Messzelle und Kalibrierlösung haben 23 °C), kann der auf dem Feuchtenormal aufgedruckte Wert als Referenzwert herangezogen werden.
5. Bei Abweichung von der Werks-Temperatur (23,0 °C) muss zuerst der reale Feuchtwert laut unten stehender Tabelle ermittelt werden.

Temperatur	Kalibrierlösungen		
	35 %	50 %	80 %
20 °C	34,8 %	49,8 %	79,8 %
21 °C	34,9 %	49,9 %	79,9 %
22 °C	34,9 %	50,0 %	79,9 %
23 °C	35,0 %	50,0 %	79,9 %
24 °C	35,1 %	50,1 %	80,0 %
25 °C	35,2 %	50,2 %	80,0 %
26 °C	35,3 %	50,2 %	80,0 %

6. Notieren Sie sich den realen Feuchtwert.
7. Vergleichen Sie den notierten angezeigten Wert mit dem realen Feuchtwert.
 - » Sollte der angezeigte Wert eine Abweichung von mehr als 1,5 % rel. Luftfeuchte aufweisen, empfiehlt es sich, eine Nachkalibrierung vorzunehmen. Eine Kalibrierung kann von der Firma Schaller Messtechnik GmbH durchgeführt werden. Es ist ebenso möglich, die Kalibrierung selbst mithilfe der Eichampullen durchzuführen: Eine Anleitung zur Durchführung der Kalibrierung ist auf Nachfrage bei der Firma Schaller Messtechnik GmbH oder bei Ihrem Händler erhältlich.
8. Öffnen Sie die Messkammer/Messzelle und reinigen Sie das Glasgefäß/den Unter- teil mit reichlich Wasser. Das Textil-Pad muss gut ausgewaschen werden und kann dann entsorgt werden.

13. Störungen

Wenn die unten genannten Maßnahmen die Störungen nicht beheben oder andere, hier nicht aufgeführte Störungen auftreten, wenden Sie sich bitte an Schaller Messtechnik GmbH.

Störung	Ursache	Maßnahme
Fehlmessung	Temperatur außerhalb des Anwendungsbereichs: unter -10 °C bzw. über +60 °C	Messgerät nur für Temperaturen über -10 °C bzw. unter +60 °C verwenden.
	Messfehler durch zu kurze Angleichszeit	Lassen Sie das Gerät ausreichend lange an die Umgebung angleichen (siehe "5.5 Angleichsverhalten des Sensors").
	Falsche Kennlinie eingestellt	Kontrollieren Sie, bevor Sie eine Messung starten, ob die richtige Kennlinie eingestellt ist (siehe "7. Kennlinien").
	Zu geringes Füllvolumen	Befüllen Sie das Schraubglas bei fein stückigem Messgut mindestens zu zwei Drittel, bei grobstückigem Messgut mindestens zur Hälfte mit Material.
	Tropfwasser oder versprühtes Wasser	Direkter Kontakt des Sensors mit Tropfwasser oder versprühtem Wasser zerstört den Sensor.
	Irreversible Beeinträchtigung des Sensorelements durch aggressive Gase	Nehmen Sie in diesem Fall Kontakt mit Ihrem Händler auf.
	Kondensationsgefahr bei Temperaturwechsel	Kondensation auf dem Sensor beeinträchtigt die Kalibrierung. Lassen Sie das Gerät an die Umgebungstemperatur angleichen.

Störung	Ursache	Maßnahme
	Verschmutzter Feuchtesensor	Nehmen Sie in diesem Fall Kontakt mit Ihrem Händler auf.
	Fremdkörper an den Sensoren	Nehmen Sie in diesem Fall Kontakt mit Ihrem Händler auf.
Datenübertragung zu LogMemorizer Software schlägt fehl	Schnittstelle nicht konfiguriert	Für die einmalig vorzunehmende Konfiguration der Schnittstelle drücken Sie die F1 Taste Ihres PC und lesen die Hilfe-Datei der LogMemorizer Software.

14. Lagerung und Entsorgung

14.1 Gerät lagern

Gerät unter folgenden Bedingungen lagern:

- Nicht im Freien aufbewahren
- Trocken und staubfrei lagern
- Vor Sonneneinstrahlung schützen
- Mechanische Erschütterung/Belastungen vermeiden
- Entfernen Sie die Batterien aus dem Gerät, wenn es länger als 4 Wochen nicht benutzt wird.
- Lagertemperatur: -20 °C bis +60 °C

14.2 Gerät entsorgen



Die mit diesem Symbol gekennzeichneten Geräte unterliegen der Europäischen Richtlinie 2012/19/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 4. Juli 2012 über Elektro- und Elektronik-Altgeräte.

Falls das Gerät nicht innerhalb der Europäischen Union betrieben wird, sind die nationalen Entsorgungsvorschriften im jeweiligen Verwendungsland zu beachten.

Elektrogeräte gehören nicht in den Hausmüll.

Entsorgen Sie das Gerät umweltgerecht über geeignete Sammelsysteme.

15. Angaben zum Gerät

15.1 CE Konformitätserklärung

CE KONFORMITÄTSERKLÄRUNG DECLARATION OF CONFORMITY

Name/ Adresse des Herstellers: **Schaller Messtechnik GmbH**
Name/ address of manufacturer: **Max-Schaller-Straße 99**
A – 8181 St. Ruprecht

Produktbezeichnung: **humimeter**
Product designation:

Typenbezeichnung: **RH1 ; RH2 ; RH2 AW ; RH5 ; RH5.1 ; RH5.2 ; RH6 ; RHL ; SW1**
Type designation:

Produktbeschreibung: **Messgerät zur Bestimmung der rel.Feuchte und abgeleiteter Messgrößen**
Product description **Measuring instrument for determining relative humidity and derived measured variables**

Das bezeichnete Produkt erfüllt die Bestimmungen der Richtlinien:
The designated product is in conformity with the European directives:

EMV - Richtlinie 2014/30/EC

EMC Directive 2014/30/EU

RoHS - Richtlinie 2011/65/EG

RoHS-Directive 2011/65/EU

Die Übereinstimmung des bezeichneten Produktes mit den Bestimmungen der Richtlinien wird durch die vollständige Einhaltung folgender Normen nachgewiesen:

Full compliance with the standards listed below proves the conformity of the designated product with the provisions of the above-mentioned EC Directives:

EN 61326-1:2013

Elektrische Mess-, Steuer-, Regel- und Laborgeräte - EMV-Anforderungen
Electrical equipment for measurement, control, and laboratory use – EMC requirements

EN IEC 63000:2019-05
ersetzt / replaced
EN 50581:2012

Technische Dokumentation zur Beurteilung von Elektro- und Elektronikgeräten hinsichtlich der Beschränkung gefährlicher Stoffe.
Technical documentation for the assessment of electrical and electronic products with respect to the restriction of hazardous substances.

Für das angeführte Produkt ist eine vollständige Dokumentation mit Betriebsanleitung in Originalfassung vorhanden.

For the mentioned product a complete documentation with manual of instruction in original version is available.

Bei Änderungen, die nicht vom Hersteller spezifiziert sind, verliert diese Konformitätserklärung die Gültigkeit.

In case of any changes not agreed upon with the manufacturer, this declaration of conformity loses its validity.

St. Ruprecht a.d. Raab, 31.07.2022

 **Schaller**
Messtechnik / humimeter.com
Schaller Messtechnik GmbH
Ma - Schaller Straße 99
AT-8180 St. Ruprecht a.d. Raab
www.humimeter.com | info@humimeter.com
.....
Bernhard Maunz
Rechtsverbindliche Unterschrift des Ausstellers
Legal binding signature of the issuer

15.2 Technische Daten

Auflösung der Anzeige	0,1 g/m ³ abs. Luftfeuchte, 0,1 % rel. Luftfeuchte, 0,1 °C / 0,3 °F Taupunkt, 0,1 °C / 0,3 °F Temperatur, 0,1 % Ugl. Holzfeuchte, 0,01 % Ugl. POM, 0,001 aw
Messbereich rel. Luftfeuchte	0 % bis 100 % RH
Kalibrierung rel. Luftfeuchte	0 % bis 90 % RH
Messbereich Taupunkt	-55 °C bis +60 °C
Messbereich Ugl. Holzfeuchte	2 % bis 30 %
Kalibrierung Ugl. Holzfeuchte	5 % bis 15 %
Messbereich Ugl. POM	0 % bis 2 %
Kalibrierung Ugl. POM	0 % bis 2 %
Messbereich aw-Wert	0 bis 1,00
Kalibrierung aw-Wert	0 bis 0,98
Genauigkeit rel. Luftfeuchte	+/- 1,5 % (bei 25 °C)
Genauigkeit Temperatur	+/- 0,3 °C (bei 25 °C) / +/- 0,5 °F (bei 77 °F)
Genauigkeit Ugl. Holzfeuchte	+/- 0,5 % (bei 25°C)
Genauigkeit Ugl. POM	+/- 0,05 % (bei 25°C)
Genauigkeit aw-Wert (bei 25 °C)	+/- 0,01 von 0,10 bis 0,80 +/- 0,04 von 0,00 bis 0,10 & 0,80 bis 0,98
Betriebstemperatur	-10 °C bis +60 °C
Lagertemperatur	-20 °C bis +60 °C
Temperaturkompensation	Automatisch
Messwertspeicher	bis zu 10.000 Messwerte
Stromversorgung	4 x 1,5 Volt AA Alkaline Batterien
Stromaufnahme	60 mA (mit Displaybeleuchtung)
Menüsprachen	Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Tschechisch, Pol- nisch, Russisch, International
Anzeige	128 x 64 Matrixdisplay beleuchtet

Abmessungen Gerät	249 x 75 x 30 mm
Abmessungen aw-Wert Messkammer	ø 85 x 102 mm (186 ml) ø 85 x 111 mm (245 ml)
Gewicht Gerät	ø210 g
Gewicht aw-Wert Messkammer	542 g (186 ml) 556 g (245 ml)
Abmessungen aw-Wert Messzelle	ø 88 x 86 mm
Gewicht aw-Wert Messzelle	1,2 kg
Schutzart Gerät	IP 40



Klima & Umwelt



Material



Lebensmittel



Gebäude



Bioenergie



Papier / Karton

Schaller Messtechnik entwickelt, produziert und vertreibt professionelle Feuchtemessgeräte und Gesamtlösungen.

Schaller Messtechnik GmbH

Max-Schaller-Straße 99, A - 8181 St. Ruprecht an der Raab

Tel +43 (0)3178 - 28899 , Fax +43 (0)3178 - 28899 - 901

info@humimeter.com, www.humimeter.com